Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 596. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 27. August 1887.**

Deutschland.

Berlin, 26. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Hartmann in Halle a. S. und den Landrichter Herzog in Lissa zu Landgerichts-Directoren, den Landrichter Wünsche in Thorn zum Landgerichts-Director bei dem Landgericht daselbst, den Landrichter Schultzenstein hierselbst zum Kammergerichts-Rath, den Landrichter Rath in Danzig zum Ober-Landesgerichts-Rath bei dem Ober-Landesgericht in Königsberg i. Pr., den Gerichts-Assessor von Grävenitz zum Staatsanwalt, und die Gerichts-Assessoren Stienen, Griebsch, Eggeling, Hayner, Rempe, Bassenge, Haver, Max Pohl, Trewendt, Raatz, Lissel, Schirmacher, Kuznitzky und Colpe zu Amtsrichtern ernannt; sowie den Kreis-Physikern Dr. Adolf Clemen zu Rinteln und Dr. von Heusinger zu Marburg den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Paul Deussen in Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst ernannt worden. — Der Notar Kahlenborn in Simmern ist in den Landgerichtsbezirk Düsseldorf, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Viersen, versetzt worden. — Der Rechtsanwalt Karkowski in Lautenburg ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lautenburg, der Rechtsanwalt Syring in Danzig zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Danzig, der Rechtsanwalt Wolfen in Bromberg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bromberg, der Rechtsanwalt Scheffer in Kassel zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kassel, der Rechtsanwalt Graumann in Altena zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Altena, und der Rechtsanwalt Filbry in Lübbecke zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lübbecke, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Senatspräsidenten, Geheimen Ober-Justizrath Weyers in Köln, dem Kammergerichtsrath Meißner und dem Oberlandesgerichtsrath Passarge in Königsberg i. Pr. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der vom 1. October d. J. ab zum Landgerichtspräsidenten in Stade ernannte Landgerichtsdirector Consbruch in Hagen ist gestorben. Zum Landgerichtsdirector ist ernannt: der Landrichter Heinroth in Osnabrück bei dem Landgericht in Hagen. — Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Seidler in Cottbus an das Amtsgericht in Crossen, die Amtsrichter Kühne in Burgdorf an das Amtsgericht in Freiburg i. H., Trummler in Freiburg i. H. an das Amtsgericht in Burgdorf und Berger in Kupp an das Amtsgericht in Schrimm. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Max Pohl bei dem Amtsgericht in Ratibor, Bassenge bei dem Amtsgericht in Pudewitz, Haver bei dem Amtsgericht in Neurode. — Dem Landgerichtsrath Geest in Ostrowo und dem Amtsrichter Wegener in Schrimm ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath Schultz in Jüterbog und der Amtsgerichtsrath Netter in Crossen sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte von Kraynicki bei dem Landgericht in Landsberg a. W. und Arnold bei dem Landgericht II. in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Lingemann in Olpe bei der Kammer für Handelssachen in Bochum, die Gerichtsassessoren Dr. Bartels bei dem Oberlandesgericht in Cassel, Bense bei dem Amtsgericht in Gröningen, Naß bei dem Amtsgericht in Hettstedt, Felix Rosenberg bei dem Landgericht I in Berlin, Moritz Mesch bei dem Amtsgericht I in Berlin, Gleitsmann bei dem Amtsgericht in Königsberg N. M., Stammer bei dem Amtsgericht in Pinneberg, Schildhaus bei dem Amtsgericht in Olpe, Goßmann bei dem Amtsgericht in Genthin, Gerbracht bei dem Amtsgericht in Hameln, Cramer bei dem Amtsgericht in Emden, Brauer bei dem Amtsgericht in Cosel, Nawrocki in Kulm und Diericks bei dem Amtsgericht in Castrop. — Die Rechtsanwälte Haase in Ratzeburg und Cochius in Genthin sind gestorben. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Fromme in Königsberg i. Pr. und Sassé in Bonn, behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung, Ziemann in Cassel und Butze in Berlin, behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung, Dr. Brunner in Erfurt behufs Uebertritts in die Verwaltung der indirecten Steuern und Boll in Stettin behufs Uebertritts in die Communalverwaltung.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. August.

* **Polizei-Verordnung.** Der Oberpräsident der Provinz Schlesien, v. Seydewitz, erläßt unter Zustimmung des Provinzialraths als Nachtrag zu § 1 der für den Umfang der Provinz Schlesien erlassenen Polizeiverordnung vom 15. October 1880, betreffend die Verpflichtung der Besitzer von Fuhrwerken zur Anbringung ihres Namens an denselben, folgende Polizei-Verordnung: Bei Fuhrwerken aus benachbarten Provinzen oder deutschen Bundesstaaten, in welchen eine gleichartige Polizei-Vorschrift erlassen worden ist, genügt eine dieser Vorschrift des heimathlichen Bezirks entsprechende Bezeichnungsweise auch innerhalb der Provinz Schlesien.

• **Errichtung einer Hilfsanmeldestelle für die Statistik des Waarenverkehrs.** Vom 1. September ab wird in Schwandorf, Kreis Neisse, eine Hilfsanmeldestelle für die Statistik des Waarenverkehrs errichtet. Als Grenzstrecke ist dieser Stelle die Zollgrenze von der Weidenau-Kalkauer Zollstraße aus bis zu dem sogenannten Butterberge mit den von Schwandorf zur Weidenau-Barzdorfer Chaussee führenden zwei Wegen zugetheilt worden. Als Geschäftszeit für die Stelle sind während der Sommermonate die Stunden von 4 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, und während der Wintermonate die Stunden von 5 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends bestimmt worden.

• **Ausführung von Kirschsaft.** Der Provinzial-Steuer-Director bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einem Erlaß des Finanzministers vom 10. d. M. den inländischen Kirschsaft-Fabrikanten und Händlern für den Branntwein, welcher in dem von ihnen in der Zeit vom 1. August bis zum 30. September d. J. aus dem deutschen Zollgebiet ausgeführten Kirschsaft enthalten ist, sofern die auf einmal ausgeführte Menge des Kirschsaftes mindestens 1 Hektoliter beträgt, die in § 46 Abs. 3b des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni d. J. festgesetzte Steuervergütung gewährt wird, und daß zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Kirschsaftes die Hauptzollämter zu Bremen und Hamburg und die Hauptsteuerämter zu Stettin und Posen befugt sind. An die Bedingung, daß der auszuführende Kirschsaft einen Minimal-Alkoholgehalt habe, ist die Gewährung der Steuervergütung nicht geknüpft.

⊙ **Hirschberg,** 26. August. [Aus der Stadtverordneten-Versammlung.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung trat die Versammlung einstimmig folgendem Magistratsantrage bei: „Für den Fall, daß der Kreis Hirschberg — uns den staatsseitigen Ausbau einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Hirschberg oder einem in der Nähe gelegenen Punkte der Eisenbahn Lauban-Glatz nach Petersdorf zu ermöglichen — die Erfüllung der im Gesetze vom 1. April 1887 in § 1 Lit. A und B bezeichneten Bedingungen dem königl. Eisenbahn-Fiscus gegenüber übernimmt und außerdem dem Letzteren einen unverzinslichen, nicht rückzahlbaren Zuschuß von 60 000 Mark zu den Baukosten der vorbezeichneten Eisenbahn zusichert, wird beschlossen, daß die Stadt Hirschberg 3 Monate, nachdem dies Anerbieten von Seiten des Hirschberger Kreises angenommen sein wird, dem Letzteren die Summe von 20 000 Mark zu zahlen. Zur Annahme dieses Anerbietens soll der Kreis Hirschberg bis zum 31. December 1889 befugt sein." Wie die Vorlage ergab und vom Magistratstische aus näher erläutert wurde, wird die Zweigbahn voraussichtlich den hiesigen Bahnhof zum Ausgangspunkte haben, die Hauptbahn bis hinter den Boberviaduct benützen und dann, hinter der Dinglinger'schen Fabrik vorbei, woselbst eine Haltestelle errichtet werden soll, den Zacken und die Warmbrunner Chaussee überschreiten, um südlich derselben und der Ortschaft Herischdorf zunächst ihre Linie bis auf die Südseite von Warmbrunn zu verfolgen und von dort aus über Mittel-Hermsdorf u./K. nach Petersdorf weiter zu führen.

r. **Schweidnitz,** 25. August. [Communales.] In der heute Nachmittag stattgehabten Stadtverordnetensitzung wurde Prof. Dr. Schmidt zum unbesoldeten Stadtrath gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 26. Aug. Das Ostseegeschwader ist heute Nachmittag eingelaufen und in der Wiker Bucht vor Anker gegangen. Prinz Ludwig von Baiern fuhr heute Nachmittag nach dem Gute des früheren Oberpräsidenten v. Scheel-Plessen, um Letzterem einen Besuch abzustatten.

München, 26. Aug. Der neuernannte päpstliche Nuntius Ruffo Scilla ist heute Mittag hier eingetroffen.

London, 26. August. Das Unterhaus verwarf mit 272 gegen 194 Stimmen den Antrag Gladstone's gegen die Proclamation der Regierung betreffs der Nationalliga.

Belgrad, 26. August. Der Kriegsminister verfügte die Entlassung sämmtlicher activen Mannschaft, deren Dienstzeit erst Januar 1888 abläuft. Derselbe ernannte eine Commission zur Prüfung des Militär-Organisationsstatuts.

London, 26. August. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise in Plymouth, und der Dampfer „Norham Castle" gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Triest, 26. August. Der Lloyddampfer „Clio" ist gestern Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Preussische Staatsbahnen.** Im Juli 1887 wurden vereinnahmt 63 153 783 M. gegen 1886 + 3 268 555 M. Vom 1. April bis Ende Juli 235 717 730 M. + 12 404 847 M. Aus dem Personenverkehr verbleibt im Juli ein Plus von 1 515 892 M. und aus dem Güterverkehr von 1 909 848 M.

• **Die Zülzer Zuckerfabriks-Actiengesellschaft** hat sich, wie der „Ob. Anz." mittheilt, in Folge guten Geschäftsabschlusses veranlasst gesehen, den vorjährigen Rübenlieferanten 5 Pf. pro Centner Rüben nachzuzahlen, diese erhalten also pro Centner 80 Pf.

• **Ueber die diesjährige Jute-Ernte in Ostindien** wird der „B. B.-Ztg." berichtet: In Folge des lebhafteren europäischen Begehrs und der höheren Preise ist im laufenden Jahre ein grösseres Areal als gewöhnlich mit Jute bestellt worden. Die Aussichten für die Ernte sind nach dem officiellen Bericht, welchen die ostindische Regierung unterm 25. Juli erstattet hat, bis Ende Mai im Allgemeinen vorzüglich gewesen, dann aber litten die jungen Pflanzen ganz erheblich unter Ueberschwemmungen, welche den Cyclon begleiteten. Zumal litten die Districte von Rungpore, Rajshahye, Dinagepore, Bogra, Julpigorea und Theilen von Hooghley, doch sind alle diese Districte, mit Ausnahme von Rungpore, als Juteproductionsdistricte nicht von massgebender Bedeutung. Im Ganzen dürften 10 pCt. mehr als im Vorjahre ausgesäet sein, so dass unter Berücksichtigung aller vorhandenen Umstände das Ernte-Ergebniss etwa das gleiche des Vorjahres sein wird.

* **Zulassung von Privat-Güterwagen.** Aus Kassel schreibt man der „V. Z.": Wie wir von sachkundiger Seite erfahren, sind in der letzten Sitzung des Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes Grundsätze für die Zulassung von Privat-Güterwagen aufgestellt. Anträgen auf Einstellung von Privatwagen mit aussergewöhnlich grosser Ladungsfähigkeit, lediglich zur Gewinnung eines Frachtvorsprungs vor anderen Versendern, soll nicht entsprochen werden. Ebenso sollen Privatwagen gewöhnlicher Bauart nicht zugelassen werden, die zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, welche auch in den gewöhnlichen Wagen der Eisenbahnverwaltung verfrachtet werden können. Zugelassen werden hingegen Wagen von besonderer Bauart, welche zur Beförderung von Gütern dienen sollen, die eine besondere Einrichtung der Wagen erfordern, wie leicht verderbliche Gegenstände (Bier, Gemüse und Früchte, Fische, Milch) oder wie Gegenstände aussergewöhnlichen Umfangs. Für die Beförderung von Petroleum, Naphta, Gasolin, Ligroine, Benzin, Sprit und Spiritus, Ammoniakwasser, Gaswasser, Theer, Melasse, Säuren aller Art und Fäcalien ist die Gestellung eigener Kesselwagen für zulässig erklärt. Das Ladegewicht der Wagen darf 10 000 Klgr. nicht übersteigen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Josef Baendel aus Ruda. — Firma G. Schönfeld & Co. in Annaberg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Johannes Götzky, Breslau. — M. Sander, Breslau; Inhaber: Max Sander. — Paul Hauk & Co., Breslau; Inhaber: Paul Hauk — Josef Bermann, Malzfabrik, Katscher.

Gelöscht: Ichel & Sander, Breslau. — Buchdruckerei Borussia M. Heilborn & Co., Breslau. — Julius Rokotnitz, Katscher.

Procurenregister: Martin Becker, Breslau; Procura für die Firma Paul Hauk & Co.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 26. Aug, Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 80. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente 100, 77½. Ruhig.

Paris, 26. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 60. Credit mobilier 295, —. Spanier neue 67¼. Banque ottomane 501, 87. Credit foncier 1357. Egypter 378, —. Suez Actien 2005. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 463, 75 Wechsel auf London 25, 33½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 368. Ruhig.

London, 26. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier 66⅞. 5% priv. Egypter 98⅛. 4% unif. Egypter 74⅜. 3% garant. Egypter 101⅛. Ottomanbank 9⅞. Suez-Actien 79. Canada Pacific 56⅝. Silber —. Platzdiscont 2¾%. Ruhig.

London, 26. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 104½. Consols 101½. Convert. Türken 14¼. 1873er Russen 95⅝. Italiener 96⅝. 4% ungar Goldrente 80½. 4% unific. Egypter 74½. Ottomanbank 9⅞. Silber 45¼ à 45⅛. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 26. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228¼. Franzosen 183⅞. Lombarden —. Galizier 170. Egypter 74, 80. 4% ungar. Goldrente 81, 80. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 196, —. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 26. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 107, —. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 211, 20. Italiener 97, 90. 1880er Russen 80, 90. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, —. 4% Spanier 67, 10. Egypter 74, 90. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 233½. Central-Pacific 114, —. Franzosen 183¾. Galizier 170¾. Gotthard-Bahn 104, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 50. Lombarden 66⅝. Lübeck-Büchener 163, 20. Nordwestbahn 130⅝. Credit-Actien 228⅜. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 196, 10. 5% serb. Rente 78, 80. Still.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 40 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 90.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228⅜. Franzosen 183¾. Galizier 170¼. Lombarden 66⅝. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 26. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¾. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 91¾. Ungar. Goldrente 81¾. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98. Credit-Actien 228½. Franzosen 460. Lombarden 166. 1877er Russen 96½. 1880er Russen 79¾. 1883er Russen 105⅛. 1884er Russen 90⅝. II. Orient-Anleihe 53¼. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte 84⅜. Nordd. Bank 145¾. Commerzbank 123½. Marienburg-Mlawka 44. Mecklenburger Fr. Fr. 129½. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener 162¾. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 195⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien 96¼. Disconto 1⅞%. Still.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 15 Br., 132, 65 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29½ Br., 20, 24½ Gd., London kurz 20, 43½ Br., 20, 38½ Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 178, 50 Br., 176, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 26. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oestern. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64¾, do. Febr.-August verzl. 65⅛. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 66⅛, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80⅞. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orientanleihe — —. do. II. Orientanleihe 52½. Conv. Türken 14¼. 3½% holländ. Anleihe 99¼. Russische Zollcoupons 1,91⅜. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77¼. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, 12½. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 26. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	22.	26.	Cours vom	22.	26.
Wechsel London 3 M.	21¼	$21^{7}/_{32}$	Russ. III. Orient-Anl.	99⅛	99
do. Hamburg 3 M.	180	180¼	do. 6% Goldrente	193¼	193¼
do. Amsterdam 3 M.	107⅛	107¼	Grosse Russ. Eisenb.	272	271¾
do. Paris 3 M.	224¼	224¼	Kursk-Kiew-Actien .	365	364
½-Imperials	9 27	9 22	Petersb. Discontobk..	785½	784
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	276½	275½	Warsch. Discontobk..	300	300
do. 1866er Pr.-Anl.*	256	255½	Russ. Bank für ausw. Handel	328½	327
do. 1873er Anleihe	168¾	168	Petersb. intern. Hdlsbk.	530½	533
do. II. Orient-Anl..	99⅛	99⅛			

Neue 4proc. innere Anleihe 84⅛. Petersb. Privat-Handelsbank 438. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 157½.

Privatdiscont 4½%. * Gestempelt.

Newyork, 26. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 80½. Cable transfers 4, 83¾. Wechsel auf Paris 5, 25⅝. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn 29¼ Newyork-Centralbahn 106½. Chicago-North-Western-Bahn 112⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6½. Rohes Petroleum 5¾. Pipe line Certificats 62¼. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 80½, Weizen per Aug. 79⅞, per Sept. 80, per Decbr. 83⅞. Mais (old mixed) 51, —. Zucker (Fair refining muscovados) 4⅝. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1¾.

Posen, 26. August. Spiritus loco ohne Fass 72, 00, pr. August 72, 00, pr. September 72, 00. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 26. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 26. Aug., Vorm 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5^{27}/_{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5^{11}/_{32}$ do., Septbr.-October $5^{11}/_{64}$ do., October-November $5^{5}/_{64}$ do., Novbr.-December $5^{3}/_{64}$ do., Decbr.-Januar $5^{1}/_{32}$ Werth, Januar-Februar $5^{1}/_{32}$ do.

Liverpool, 26. Aug., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 62 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 56 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 3000, wirklicher Export 2000, Import der Woche 30 000, davon amerikanische 14 000, Vorrath 567 000, davon amerikanische 295 000, schwimmend nach Grossbritannien 74 000, davon amerikanische 40 000 Ballen.

Manchester, 26. Aug., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7½, 30r Water Clayton 8⅛, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9¼, 32r Warpcops Lees 7⅝, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 8¾, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Wien, 26. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Frühjahr 7, 62 Gd., 7, 67 Br. Roggen per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br., per Frühjahr 6, 21 Gd., 6, 26 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 26. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Herbst 6, 86 Gd., 6, 87 Br., per Frühjahr 1888 7, 38 Gd., 7, 39 Br. Hafer per Herbst 5, 42 Gd., 5, 43 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 81 Gd., 5, 83 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 59 Gd., 5, 60 Br. Kohlraps per August-September 11½ à 11⅝. — Wetter: Schön.

Petersburg, 26. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 10. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Heiter.

Paris, 26. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 21, 80, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 60, per November-Februar 21, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per August 46, 80, per September 46, 80, per September-Decbr. 47, 00, per Novbr.-Februar 47, 25. Rüböl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus ruhig, per August 42, 25, per September 42, 50, per Septbr.-December 42, 25, per Januar-April 42, 25.

London, 26. August. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schwül.

Liverpool, 26. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl unverändert, Mais stetig. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 26. August, Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 26. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 26. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{1}{2}$ bez. und Br., pr. August $15\frac{3}{8}$ Br., pr. September-Decbr. $15\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März $15\frac{5}{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 26. August, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 90 Gd., pr. September-December 6, 10 Gd. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 26. August. Petroleum (Schlussbericht). Fest. Standard white loco 5, 95.

Marktberichte.

New-York, 24. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu $4\frac{5}{8}$, Centrifugals 96 % Umsätze zu $5\frac{5}{16}$. — 25. August. Fester, aber nicht nennenswerth höher.

W.T.B. **Hamburg,** 26. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December $89\frac{3}{4}$, do. per März 90, do. per Mai $90\frac{1}{4}$. Matt.

Hamburg, 26. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., August $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per August-September $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per September-October $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., per November-December $25\frac{5}{8}$ Br., $25\frac{3}{8}$ Gd., per December-Januar $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 26. August. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss des prachtvollen Wetters trat am heutigen Markt das Angebot für Weizen auf Termine überwiegend hervor und veranlasste einen abermaligen, nicht unerheblichen Preisdruck. Gek. 350 To. — Auch die Terminpreise für Roggen hatten anfänglich ziemlich empfindlich zu leiden, gewannen dann aber schliesslich in Folge von Deckungen einige Festigkeit und vermochten sich dabei auch fast vollständig wieder zu erholen. Gek. 50 To. — Verhältnissmässig gut behaupteten sich die Terminpreise für Hafer, obschon Realisationen stärker hervortraten. Im Handel mit effectiver Waare ging es schleppend, trotz Entgegenkommens der Eigner. — Rüböl zeigte schwache Preishaltung. — Spiritus hatte anfänglich rückgängige Preisbewegung, der aber im weiteren Verlaufe des nur mässigen Geschäfts eine Erholung folgte, welche die Preise noch etwas über ihren gestrigen Schlussstand führte. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 150—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $149\frac{1}{2}$ Mark Br., September-October 151—149—150 M. bez., October-November $152\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{2}$—152 M. bez., November-December $154\frac{1}{2}$—155—$153\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai 165—$163\frac{1}{2}$—164 Mark bez. — Roggen loco 110—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für neuen inländischen 115—117 Mark ab Bahn bezahlt, August 113 M. bez., August-September 113 M. bez., September-October $113\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$—114 M. bez., October-November $115\frac{3}{4}$—$115\frac{1}{4}$—116 M. bez., November-December $118\frac{1}{4}$—118—$\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $126\frac{1}{2}$—126 bis $\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $106\frac{1}{2}$ Mark, October-November $107\frac{1}{2}$ Mark, November-December $108\frac{3}{4}$ M. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 91—128 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109 bis 116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 112 bis 118 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 119 bis 125 M., feiner preussischer 117—120 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 117—123 Mark ab Bahn bez., September-October $91\frac{3}{4}$ bis 92 M. bez., October-November $93\frac{3}{4}$—$94\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $97\frac{1}{4}$—$97\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $100\frac{1}{2}$ M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,50 M. bez., Nr. 0: 22,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., August 16,50—16,55 M. bez., August-September 16,50—16,55 M. bez., September-October 16,50—16,55 Mark bez., October-November 16,60—16,65 Mark bez., November-December 16,75—16,80 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 43 Mark, September-October 43,3 M. bez., October-November 43,9 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,3 M. bez., December-Januar 44,7 M. bez., April-Mai 46,1 Mark bez.

Petroleum September-October 21 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 74 Mark bez., August und August-September 73,9—73,4—74,2—73,8 Mark bez., September-October 74,2—73,7 bis 74,5—74,1 Mark bez., Novbr.-Decbr. 107—106—$107\frac{1}{2}$ M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,80 M. bez., August 17,80 M. bez., August-Septbr. 17,70 M. bez., Sept.-Octbr. 17,70 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70 M. bez., August 17,70 M. bez., August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Oct. 17,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $149\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 113 M. pro 1000 Kilo, für Spiritus auf $73\frac{1}{2}$ M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 26. Aug. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 412 Rinder, 690 Schweine, 977 Kälber und 897 Hammel. — Von den Rindern wurden nur etwa 35 Stück geringer Qualität zu Preisen vom letzten Montag abgesetzt. Schweine erzielten bei ruhigem Handel ebenfalls die Preise des vorigen Hauptmarkts und wurden bis auf wenige Stücke ausverkauft. Der Kälberhandel verlief sehr flau und schleppend. Schwere war sehr reichlich vertreten und hinterliess Ueberstand. Ia 40—48, IIa 30—38 Pf. per Pfund Fleischgewicht. — Hammel wurden nicht gehandelt.

Gross-Glogau, 26. August. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei starker Zufuhr verkehrte der Markt in etwas matterer Haltung. Preise haben für sämmtliche Körnergattungen einbüssen müssen. Es wurde bezahlt für: Weissweizen 14,60—16 Mark, Gelbweizen 13,50—15,40 M., Roggen 10,00—10,70 Mark, Gerste 9—12 Mark, Hafer 8,60—9,60 Mark. Alles per 100 Kilogr.

⊕ **Breslau,** 27. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,00 bis 15,40—15,90 Mark, gelber 14,90—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,70—11 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9—10 weisse 12,50 bis 13,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50 - 9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen eher Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Klgr. Weizen fein $22\frac{1}{2}$—24 M., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken 18,75—19,25 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,5	+ 16°,4	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	750,0	750,8
Dunstdruck (mm)	7,4	7,8	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	42	56	81
Wind (0—6)	NO. 2.	O. 2.	O. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,7

Breslau. Wasserstand.

26. August. O.-P. 5 m 04 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 6 cm.

27. August. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 21 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,45 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,25 bz	179,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bzG	322,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	106,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 G	106,70 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,10 B	100,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,60 G	99,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91,60 G	92,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,25 bzG	102,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 bzG	109,00 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	113,00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,10 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,40 B	116,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 B	104,60 bzB
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,30 B	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto.	3 1/2		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bzG	111,50 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	74,80 bz	74,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 ebzB	98,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,60 B	91,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,20 bz	65,80 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,00 bzG	67,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,60 bz	56,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,00 B	51,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 B	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,50 G	95,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,50 bzG	89,20 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,00 G	80,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,10 bzG	108,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80à90 bz	54,80a90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bzB	55,25 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,90 bz	54,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	46,50 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 bz	84,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,30 bzG	90,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,25 bzG	93,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,40 G	— —
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,20 B	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bzG	14,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,80 bz	81,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,40 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bzB	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,25 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,40 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,30 G	79,40 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,25 bzG	78,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 bz	135,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	135,80 G	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,40 bz	30,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 bz	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,40 B	131,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	132,90 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 bz	49,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,10 bz	105,40 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,80 bz	198,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 bzG	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,00 bz	190,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,70 bzG	122,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bz	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 B	16,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,40 bz	295,30 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,00 G	113,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,90 B	272,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 bz	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,80 bz	154,75 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,30 G	97,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,10 bzG	152,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	142,25 bzG	141,90 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 bzG	29,10 bz
Ungarische Loose	—	—	211,80 bz	211,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	55,30 G	55,30 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,70 ebzB	113,70 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 G	106,40 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	2 1/6	1/1	33,50 bz	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,50 bzG	104,75 G
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	106,30 bzG	106,30 G
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/8	1/1	86,00 G	86,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	48,40 bz	48,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,40 bz	—
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	72,80 bzG	73,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,10 G	36,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	114,60 bzG	115,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,60 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	163,40 bz	162,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	97,25 bz	96,20 bz
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	44,40 bz	44,50 ebzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7 8/4	6	1/1	131,25 G	130,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	71,75 bz	72,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,25 bz	62,80 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,40 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,60 bz	24,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	117,50 B	117,50 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	137,70 bzB	137,40 bzB
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,90 bzG	85,30 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	104,20 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 bz	58,75 G
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	76,00 B	75,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,75 bz	90,75 ebzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,60 bz	122,80 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,40 bzG	60,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	259,00 G
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,75 ebzB	22,65 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,90 bz	121,70 bz
Russ. Südwestb.	6,80	—	1/1	59,10 bz	58,40 bz
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	102,90 bz	103,60 bzG
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	— —	82,60 bzG
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,10 bzG	28,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	135,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 B	77,20 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/5	15	1/1	256,50 bz	256,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,60 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,90 B	102,90 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 bzG	105,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 bzB	102,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 B
dto. dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	102,25 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,75 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,70 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 B	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,75 G	81,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	— —	97,80 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 G	83,00 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,10 bzB	75,10 B
Lemb.-Czernow. 10 % Steuer	4	1/5 1/11	66,70 B	66,80 B
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,50 bzG	73,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,25 G	52,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,40 B	403,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,40 bz	86,40 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,00 B	85,70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,10 G	83,60 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,25 bzB	286,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,90 bzB	99,80 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 G	94,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,10 bzB	79,75 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,60 B	79,90 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bz	96,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,50 bzG	88,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,70 bzG	53,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,40 ebzB	92,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,30 ebzG	81,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,10 bz	96,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,90 bzB
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,60 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,60 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,75 bz
Transkaukasische	3	15/3 /12	64,80 bz	64,75 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,90 G	80,90 bzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,10 G	321,75 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,25 G	106,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	108,10 bzG	108,80 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	120,00 B	120,90 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bz	157,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	92,40 bzG	92,10 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,75 bzG	93,75 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/3	1/1	100,50 B	100,50 B
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,75 G	138,40 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	160,10 G	164,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,80 bz	163,80 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	133,90 G	134,00 bzG
dto. Hypthbk. 60 %	5	5	1/1	102,30 G	102,10 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,50 bz	196,20 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	131,75 bzG	132,00 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,75 bzG	58,40 bzG
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	80,75 G	80,80 bzB
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,00 G	116,00 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,00 G	173,25 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,80 G	101,80 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	140,00 bzG	140,25 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 ebzB	95,50 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	99,50 bzG	99,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,90 bzB	91,90 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	146,00 B	146,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	51,75 bz	51,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	109,10 G	108,75 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	173,75 G	173,80 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,00 G	61,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	109,25 G	109,60 G
dto. Centr.-Bod. 40 %	8 3/4	8 3/4	1/1	136,10 G	136,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	5 2/5	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	105,75 bzG	106,00 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 472,00 bz	p. St. 472,75 bz
Reichsbank	6,24	6,29	1/1 1/7	— —	135,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,16	1/1	71,75 bzG	70,70 ebzG
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	113,10 G	113,10 G
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	109,50 ebzG	109,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	59,25 bzG	58,70 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	276,75 bzG	271,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	127,50 bzB	127,70 bz
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	113,00 bzB	113,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	116,00 bzG	115,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	139,50 bzG	139,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/6	68,00 bzG	68,10 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,20 G	100,90 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	90,50 G	90,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,30 bzG	41,00 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	73,00 bzB	73,10 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	120,10 bzG	119,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	64,40 bz	63,40 bzB
Friedrichsb. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	834,75 G	834,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,75 bzG	118,00 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	201,50 bzG	200,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,00 bzG	92,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,00 bzG	121,50 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,25 bzB	92,70 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	84,10 bzB	84,25 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	59,25 bzG	59,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,90 B	43,75 bzB
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	74,00 G	74,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	10	1/7	187,75 bzG	190,00 ebzB
Redenhütte	0	0	1/7	46,00 bz	48,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	106,75 B	106,75 bzB
dto. Kohlenwerk.	9	0	1/7	20,00 B	20,00 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	116,50 G	117,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,25 B	127,25 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	— —	131,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	158,75 bzG	159,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,00 bzG	27,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,25 bzG	134,50 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 2/3	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	103,00 G	— —
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,40 B	101,50 B
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	95,90 bzG	98,75 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 G	— —
New-York	vista.	5	421,25 B	421,25 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	179,35 bz	179,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,35 bz	178,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,20 bz	162,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,35 bz	161,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,90 bz	179,30 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$ G.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4 % Goldrente.	81,80 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,80ebza90 bz	— —
dto. dto. 1884	94,90a80 bz	— —
Disconto-Command.	196,10a95à96,20 bz	— —
Dortmunder Union	72,50a73,50 bz	— —
Laurahütte	83,76à84,40à10 bz	— —
Oesterr. Credit	459,00 bz	458,50 bz
Franzosen	370,50 bz	369,50 bz
Lombarden	134,75 bz	133,75 bz
Russische Noten	180à179,75 bz	179,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.